

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 40: Wiederaufbau

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

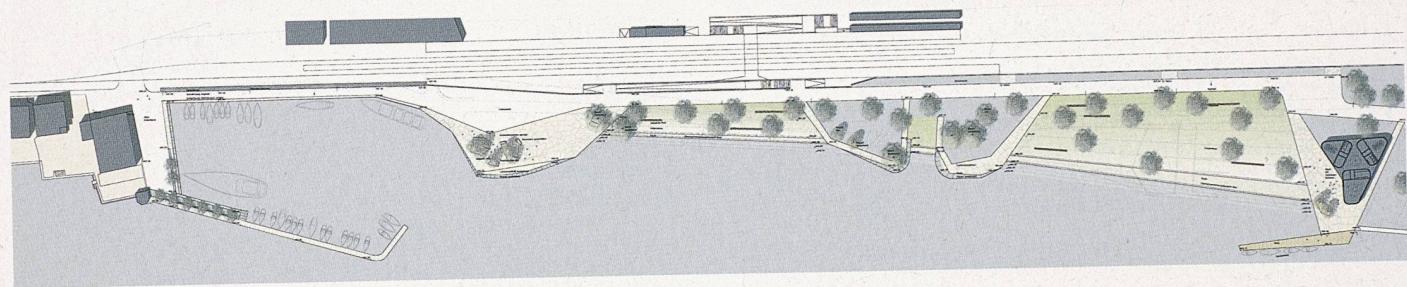
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zwischen Restaurant «Bad am See» (links) und neuem Pavillon (rechts)
eine Klammer aufgespannt (Weiterbearbeitung, Schweingruber Zulauf)

Seeufer Schmerikon

(bö) Schmerikon – am oberen Ende des Zürichsee – plant sein Seeufer neu. Im Ideen- und Projektwettbewerb ging es nicht nur um den Streifen beim Bahnhof. Die vier eingeladenen Landschaftsarchitektur-Büros hatten im Ideen- teil Vorschläge für die ganze Bucht zu liefern. Auslöserin waren die SBB, die den Bahnhof umbauen, Bahnübergänge und Geleise aufheben und eine neue Unterführung bauen. Die Ortsgemeinde hat das «Gleisland» gekauft und will nun

das Stück Seeufer beim Bahnhof neu gestalten und ein offenes Freibad einrichten. Dem Ort am angemessensten reagierten Schweingruber Zulauf. Sie verstärken Bestehendes und schlagen eine bescheidene Lösung vor – wohl auch die günstigste. Die Jury spricht von einer «selbstverständlich wirkenden Ufergestaltung». Zwischen dem Restaurant «Bad am See» und dem neuen Pavillon wird eine Klammer aufgespannt. Die Uferlinie bewegt sich auf und ab: mal ein direkter

Wasserzugang, mal eine Terrasse. Die Gemeinde möchte die Ausführung etappen, weil ein Teil bis 2011 noch als Kiesumschlagplatz genutzt wird.

Weiterbearbeitung Perimeter 1

Schweingruber Zulauf, Zürich; Mitarbeit: Ursula Mehr; Architektur: Benjamin Theiler, Zürich

Weitere Teilnehmende

– Hager Landschaftsarchitektur, Zürich

- Rotzler Krebs Partner, Winterthur
- Vetsch Nipkow Partner, Zürich

Preisgericht

Thomas Kuster, Präsident; Werner Kriech und Pius Müller, Ortsverwaltungsräte; Alfred Brülisauer, Leiter Natur- und Landschaftsschutz Kanton SG; Joachim Kleiner, Landschaftsarchitekt; Herbert Oberholzer, Architekt; Günther Vogt, Landschaftsarchitekt

Sportarena? Brücke? Messegelände?



Geniale Ideen werden meist erst einmal verworfen.

Wenn sie wirklich genial sind, lassen sie uns aber nicht mehr los.

So lange, bis wir sie verwirklichen: www.go-evolution.ch

AUSSCHREIBUNGEN

Stadt Winterthur



Testplanungsverfahren mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren

1. Objekt: Freiraumkonzept Zeughaus – Teuchelweiher
2. Veranstalterin / Bauherrin: Stadt Winterthur
Vertreten durch das Stadtplanungsamt
3. Aufgabe: Es ist ein Freiraumkonzept für das gesamte Bearbeitungsgebiet von ca. 45 ha zu erarbeiten. Die Entwicklung der Freiräume im Gebiet ist zu qualifizieren, und es sind generelle Rahmenbedingungen für die weitere Planung einzelner Teillächen aufzuzeigen.
Die zentralen Anliegen des Städtebaus, des Freiraums und des Wasserbaus sowie die Anforderungen der Verkehrs- und Raumplanung sind zu berücksichtigen.
4. Verfahren: Testplanungsverfahren mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren.
Zur Auswahl dreier geeigneter Planungsteams wird ein offenes, nicht anonymes Selektionsverfahren (Präqualifikation) durchgeführt. Verfahrenssprache ist Deutsch.
5. Zuschlagskriterien: Die Auswahl der drei Planungsteams erfolgt gemäss folgenden Zuschlagskriterien: Referenzprojekte, Zusammensetzung der Teams und Auftragsanalyse.
6. Teilnahmeberechtigung: Teams aus den drei Bereichen Städtebau/Architektur, Landschaftsarchitektur/-planung und Wasserbau/Bauingenieurwesen. Fachleute aus den Bereichen Raum- und Verkehrsplanung sind beizuziehen, weitere Fachpersonen (Licht, Kunst, Soziokultur etc.) fakultativ. Die Federführung soll entweder im Bereich Städtebau/Architektur oder Landschaftsarchitektur/-planung liegen.
7. Begleitgremium: Moderation: Wilhelm Natrup, Ernst Basler + Partner AG, Zürich
Weitere Mitglieder siehe Programm.
8. Entschädigung: Jedes ausgewählte Team erhält CHF 35000.– exkl. MwSt.
9. Termine: 26.10.2005 Abgabe Bewerbung
(16.00 Uhr)
01.11.2005 Auswahl der 3 Planungsteams
15.11.2005 Startveranstaltung Testplanung
Bearbeitungszeit bis Mai 2006.
10. Unterlagen: Ab 30. September 2005, 12.00 Uhr, kostenlos auf der Homepage der Stadt Winterthur www.stadtplanung.winterthur.ch/aktuell
11. Abgabeadresse: Stadtplanungsamt Winterthur
Beat Marty
Technikumstrasse 81
8402 Winterthur
beat.marty@win.ch

ATRIUM
GLASÜBERDECKTE HÖFE UND HALLEN – EN INTERDISZIPLINÄRES PLANUNGSMETHODENKONZEPT

BAUEN IN DER SCHWEIZ
DIE VERBLÄTTERUNG DER ARCHITEKTUR

EINFACH BAUEN
ARCHITEKTUR, DESIGN & PROJEKT

Atrium
Glasüberdeckte Höfe und Hallen – ein interdisziplinäres Planungswerkzeug Hochschule für Technik + Architektur Luzern
Zürcher Hochschule Winterthur (Hrsg.)
2005
266 Seiten, 117 sw- und 229 Farb-Abbildungen
21.5 x 24 cm.
Ringbuch
€(D) 72.00 / CHF 108.00
ISBN 7-7643-7176-5
deutsch
Umfassendes interdisziplinäres Handbuch und Planungswerkzeug zum Bautypus Atrien.
Architektonische, konstruktive, bauphysikalische, soziale und psychologische Aspekte werden ebenso behandelt wie jene der Haustechnik, der Energie und Nachhaltigkeit, des Facility Managements und der Ökonomie.

Bauen in der Schweiz
Ein Handbuch für Architekten und Ingenieure Christian von Büren; Andreas Campi
2005
160 Seiten, 10 sw-Ab., 23 Diagramme sowie 20 Tabellen
17 x 24 cm. Broschur
€(D) 39.50 / CHF 58.00
ISBN 3-7643-7058-0
deutsch
Reichtum an Qualität durch Beschränkung der Mittel

Einfach Bauen
Christian Schittich (Hrsg.)
2005
176 Seiten, 120 Farb-, 78 sw-Abb. sowie 175 Planzeichnungen
23 x 29.7 cm.
Gebunden
€(D) 65.00 / CHF 98.00
ISBN 3-7643-7270-2
deutsch
ISBN 3-7643-7271-0
englisch
Birkhäuser Verlag AG
Postfach 133
CH-4010 Basel
Schweiz
Tel. +41 61 2050-707
Fax +41 61 2050-792
e-mail:
sales@birkhauser.ch
www.birkhauser.ch

BIRKHÄUSER V A

Infoveranstaltung: New IMLA

International Master of Landscape Architecture IMLA

Ab Frühjahr 2006 startet der «International Master of Landscape Architecture» (IMLA) im Vollzeitstudium.
Adrian Hoppenstedt und Peter Walker sprechen zum New IMLA.

Veranstaltungsort

HSR Hochschule für Technik Rapperswil,
Oberseestrasse 10, CH - 8640 Rapperswil

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Übernachtung in der Jugendherberge Rapperswil-Jona
Shuttlebusse von Nürtingen und Weihenstephan nach Rapperswil.

Anmeldung: newIMLA@hsr.ch

Weitere Infos / Flyer: www.hsr.ch/imla

Programm

Samstag, 22.10.2005, 11:00 – 16:00 Uhr

Workshops zu den IMLA Profilbereichen

- Planning and Design in Europe
- Planning and Project Management
- Information Technologies in Planning and Design
- Planning and Design Methods
- Projects

IMLA- Dozierende stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung

Sonntag, 23.10.2005: Referate von

- Adrian Hoppenstedt (09:15 Uhr)
Planungsgruppe Ökologie + Umwelt GmbH, Hannover
- Peter Walker (11:00 Uhr)
PWP, Berkeley, USA



Hochschulabschluss für Immobilien- und Finanzprofis

Nachdiplomstudium Fachhochschule

Executive Master of Real Estate Management

Prozessorientierte, interdisziplinäre Ausbildung, welche die modernsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Trends im Immobilien- und Finanzsektor vereint.

Der berufsbegleitende, 4-semestrische Studiengang umfasst drei Nachdiplomkurse und schliesst die Verfassung einer Diplomarbeit mit ein.

Studienbeginn ist der 14. November 2005.

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss (Universität, ETH, Fachhochschule)
- höhere Berufsprüfung wie z.B. eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
- für qualifizierte Personen ohne entsprechende Abschlüsse gelten spezielle Aufnahmeregelungen



Das Studienprogramm erhalten Sie bei:

Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Zürich
Sihlhof, Lagerstrasse 5, 8021 Zürich
Tel. 043 322 26 60, Fax 043 322 26 01

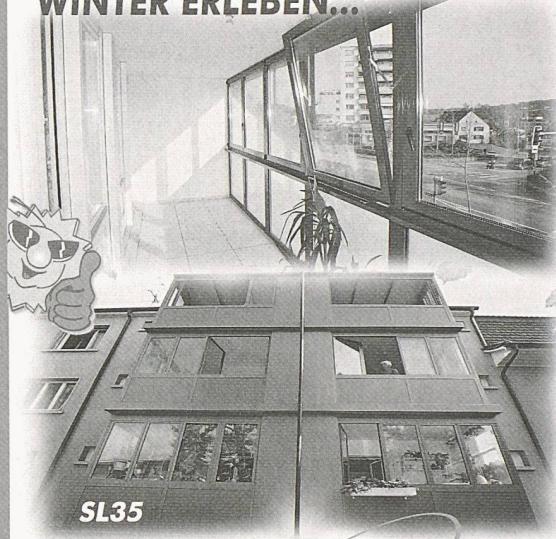
Infos: www.fhhwz.ch oder www.realis.ch.

Infos und Anmeldung:
Telefon 043 322 26 60 oder
martina.markusovic@fhhwz.ch



FALTSYSTEME SL 35/SL 50

...DEN SOMMER AUCH IM
WINTER ERLEBEN...



SOLARLUX III

WINTERGÄRTEN
BALKONSYSTEME
GESCHÄFTSEINGÄNGE

Industriestrasse 34c
4415 Lausen

Tel.: 061 926 91 91
Fax: 061 926 91 95

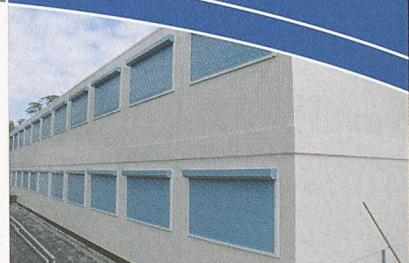
solarlux@solarlux.ch
www.solarlux.ch



Provisorisch oder permanent

Modulbau, das hiess früher Monotonie. Standardfassaden, starre Formen. Wir von De Meeuw machen Schluss mit dieser Langeweile. Der Fassaden- und Formenvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Dem Interieur übrigens auch nicht, denn Sie bestimmen, was Sie haben wollen. Vom Bodenbelag bis zur Decke.

Hätten Sie gedacht, dass es sich bei den gezeigten Bildern immer um Modulbau handelt? Eben. Wünschen Sie unsere Dokumentation oder ein persönliches Gespräch, dann rufen Sie uns an!



De Meeuw AG

Holzbau Modulbau
Lettenstrasse 8
CH-6343 Rotkreuz
Tel. (041) 790 56 35
Fax (041) 790 56 85

De Meeuw AG

Holzbau Modulbau
Wiesenstrasse 1
CH-9463 Oberriet
Tel. (071) 763 70 20
Fax (071) 763 70 25

Internet-site: www.demeeuw.ch
E-mail: info@demeeuw.ch

De Meeuw Bausysteme  Industriell und individuell